

Schritte durch die Bibel - Joel

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- **Verfasser:** Joel, der Sohn Petuels (1,1); mehr als seinen Namen nennt uns die Bibel nicht; Joel bedeutet "Jahwe ist Gott". 7x nennt sich der Herr in diesem Buch "der Herr, euer Gott".
- **Abfassung:** Vieles deutet auf eine Datierung im 9. Jahrhundert v. Chr. hin: traditionelle Auffassung von Judentum und Christentum; Einreihung unter den (vor)assyrischen Propheten; keine Erwähnung der Weltreiche Assyrien und Babylon, dafür der Feinde der früheren Königszeit (4,4+19); inhaltliche Parallelen zu Amos; evtl. während Kindheit von König Joas, da kein König, aber Älteste und Priester genannt werden. Joels Botschaft ist nicht primär an eine Zeit gebunden, bezieht sich auf Zukünftiges.
- **Zeitraum:** Umfasst die Zeitspanne von Joels Lebenszeit bis ins messianische Reich.
- **Empfänger:** Das Volk Juda; Joel erwähnte 6x Jerusalem, 7x Zion und 6x Juda; wiederholt sprach er direkt die Priester an; die Botschaft sollte von Generation zu Generation weitergegeben werden (1,2).
- **Grund der Abfassung:** Anlass des Buches war eine Heuschreckenplage, was der Ausgangspunkt der Prophetie war. Ausgehend von diesem Ereignis lieferte Joel Informationen über eine weitaus grössere Katastrophe, den bevorstehenden Tag des Herrn; die Botschaft sollte das Gewissen Judas aufwecken und es zur Umkehr führen; Umkehr führt zu Wiederherstellung und Rückkehr des Segens.
- **Für uns:** Das Wissen um den Tag des Herrn hilft auch uns, das Leben zu ordnen.

Besonderheiten

- **Inhalt:** Keine Anklage (keine Erwähnung spezifischer Sünden; vgl. Hosea: 50% des Inhalts ist Anklage); aber ein Ruf zur Umkehr als Konsequenz auf erlebte Gerichte in Geschichte und Zukunft.
- **Sprache:** Sehr lebendige Sprache, zu einem grossen Teil im Versmass (Gedankenreime; 2,1-11).
- **Zitate:** Zitate in Amos: Joel 4,16 = Amos 1,2; Joel 4,18 = Amos 9,13. Zitate im NT: Joel 3 = Apg. 2,17-21 (eines der längsten Zitate im NT); Joel 3,5 = Röm. 10,13.
- **Joel & Charismatik:** Die Charismatik rechtfertigt die Zungenrede mit Joel 3 (beachte: Petrus redete nicht von einer Erfüllung, sondern erklärte mit Joel 3 das, was geschah; Joel 3,1 beginnt mit «nach diesem», d.h. nach der Drangsal Israels und Gottes Eingreifen); der Geist Gottes kam an Pfingsten über die Gemeinde, weicht mit ihrer Entrückung, wird wieder ausgegossen über Israel zu Beginn des Reiches. Die charismatische Bewegung sieht den Spätregen in Joel 2,23 als grössere Geistaussgiessung, die durch die Pfingstbewegung realisiert wurde (beachte: Joel 2 bezieht sich auf Israel!).

Gliederung

- Das Gericht am Tag des Herrn (1,1-2,11)
 - Illustration mittels Verwüstung durch eine Heuschreckenplage (1,1-20)
 - Die kommende Verwüstung am Tag des Herrn (2,1-11)
- Der Aufruf zur Busse im Hinblick auf den Tag des Herrn (2,12-17)
- Gottes Antwort auf die Busse: Die Wiederherstellung am Tag des Herrn (2,18-4,21)
 - Materielle Wiederherstellung: Umkehr der Auswirkungen des Gerichtes (2,18-27)
 - Geistliche Wiederherstellung: Die Ausgiessung des Geistes (3,1-5)
 - Nationale Wiederherstellung: Gericht über die Heidenvölker und Segen für Israel (4,1-21)

Wichtige Themen

- **In Kurzform:** Gericht und Wiederherstellung am Tag des Herrn.
- **Der Tag des Herrn** (1,15; 2,1; 2,11; 3,4; 4,14)
 - Kein 24 Stunden-Tag, er beginnt mit der Trübsalszeit und reicht bis in die Ewigkeit hinein.
 - 8 Propheten erwähnen diesen Tag; Joel war der erste und brauchte den Begriff am meisten.
 - Ein Tag des Gerichts: über Juda (2,1-11) und über die Nationen (4,1-16).
 - Ein Tag der Errettung und Wiederherstellung (Israels): materiell (2,18-27) und geistlich (3,1-5).
 - Das Wissen um den Tag des Herrn ist immer auch eine Einladung zur Busse (2,12ff; 3,5).
 - Der Tag dient dazu, dass der Herr Sein Eigentum wieder in Besitz nimmt & Sein Reich aufrichtet; Israels Umkehr ist eine zwingende Voraussetzung dafür, damit das Reich entstehen kann.
 - Parallelstellen: Jes. 13,6-9; Zeph. 1,7-18; Mal. 3,23-24; 1. Thess. 5,2; 2. Thess. 2,2; 2. Petr. 3,10.
- **Die Heuschreckenplage als Ausgangslage** (1,4-20)
 - In Joel 1,4 wurden 4 verschiedene hebräische Begriffe für Heuschrecke verwendet.

- 4 Auslegungsmöglichkeiten: Tatsächliches historisches Ereignis als Illustration für das Zukünftige; symbolische Sprache, um den Einfall aus dem Norden zu veranschaulichen (vgl. Joel 2); Bild für die 4 Weltreiche, die Zerstörung über Israel brachten; historische assyrische Invasion.
- Ich favorisiere Auslegung 1: Der Herr brauchte ein tatsächliches Ereignis (vgl. 5. Mose 28,38; 2. Chr. 7,13-14), um zur Busse einzuladen und auf eine weitaus grössere Katastrophe hinzuweisen.
- Die Plage wird in Joel 2 aufgenommen: Parallelen in Joel 2,1-11; Gegensätze in Joel 2,18-27.
- **Die feindliche Invasion am Tag des Herrn (2,1-11)**
 - Gemeint ist, gemäss Joel 2,20, eine physische Armee aus dem Norden (vermutlich Syrien und Nachbarvölker), sie wird das Land in der Trübsalszeit verwüsten und Jerusalem erobern.
 - Viele "wie's": Joel suchte nach Begriffen, da die Invasion sein Sprachverständnis überstieg.
 - Der Handelnde ist der Herr (2,11), der die Nationen so lenkt, um Sein Volk zur Busse zu rufen. Zusätzlich wird Er sich auch Zeichen vom Himmel bedienen (2,10; 3,3-4).
 - Möglicherweise ist diese Invasion ein Gericht für den Bund Israels mit dem Antichristen.
- **Der Aufruf zur Busse am Tag des Herrn (2,12-17)**
 - Selbst im Gericht gibt es Raum zur Busse, denn der Herr ist gnädig (2,13); die Errettung und Wiederherstellung Israels ist jedoch untrennbar mit der Busse verbunden (vgl. 5. Mose 4,30-31)!
 - Gefordert wird das Zerreißen der Herzen, statt der Kleider (nicht nur äusserlich Busse tun); beachte die Priorität der Busse, sogar die Hochzeitsnacht soll unterbrochen werden dafür (2,16).
 - Ein Drittel Israels wird aufgrund des letzten Gerichts Busse tun & errettet werden (Sach. 13,8-9).
- **Die Wiederherstellung Israels am Tag des Herrn (2,18-4,21)**
 - Israels Busse bewirkt Gottes Mitgefühl (2,18), Reden (2,19) und Handeln (ab 2,19). Nach der Busse Israels wird ihr Schicksal gewendet (= das Gericht ins Gegenteil verwandelt; 4,1).
 - Ab Joel 2,18 spricht der Herr in Ich-Form; vorher beschreibende Rede (ohne Ich-Form).
 - Joel 2,18-27: materielle Wiederherstellung und Beseitigung der Invasion.
 - Joel 3: geistliche Wiederherstellung (Geistausgiessung, Errettung).
 - Joel 4: nationale Wiederherstellung (Gericht über Israels Feinde; Gottes Gegenwart im Land).
 - Das Ende: Reinigung von der Blutschuld (vgl. Matth. 27,24-25), Gottes ewige Gegenwart (4,21).
- **Die Ausgiessung des Geistes am Tag des Herrn (3,1-5)**
 - Diese Ausgiessung erfüllt sich zu Beginn des messian. Reiches (nach diesem = nach Kapitel 2) und bezieht sich auf den Überrest Israels (vgl. die Ausführungen unter Besonderheiten).
 - Mose betete vor mehr als 3500 Jahren darum (4. Mose 11,29; vgl. Jes. 44,3; Hes. 36,27; 39,29).
- **Das Gericht über Israels Feinde und der nationale Segen am Tag des Herrn (4,1-21)**
 - Es handelt sich vermutlich ums Tal Kidron bei Jerusalem. Josaphat bedeutet "Jahwe richtet".
 - 2 Auslegungsmöglichkeiten: Ein Teil der Schlacht von Harmagedon (wobei zwischen den Tälern 100 km Distanz liegt); 2 verschiedene Sammlungen (Harmagedon: der westlichen Welt; Tal Josaphats: die islamische Welt mit Syrien als treibende Kraft = König des Nordens).
 - Beschrieben wird ein militärisches Aufrüsten (4,9-12; vgl. die Friedensbemühungen der Nationen heute); das Abrüsten geschieht erst, wenn der Herr Jesus als König regieren wird (Jes. 2,2-4).
 - Der Herr wird die Nationen richten aufgrund ihres Handelns gegen Israel (Zerstreuung) und das Land (Zerteilung; 4,12-13; vgl. Matth. 25,31-46; Offb. 14,14-20; Sach. 1,14-15).
 - Das Ende: Der Berg Gottes wird nicht mehr von Fremden betreten; Israel wird Gott erkennen, sicher wohnen, das Land besitzen, den Ertrag geniessen, Gottes Wohnen in Jerusalem erfahren.

Christus in Joel

- Das Anrufen des Herrn Jesus ist die Grundlage der Errettung (3,5).
- Der Herr ist gnädig, barmherzig, langmütig; Er ist Zuflucht für Sein Volk (und für uns; 2,13; 4,16).
- Der Herr Jesus wird das Gericht über die Nationen ausüben (4,12; vgl. Joh. 5,22; Matth. 25,31-46; Offb. 19,11-16), Er wird brüllen wie ein Löwe im Gericht (4,16; vgl. Offb. 5,5).
- Der Höhepunkt: Christus wird einst sichtbar in Israels Mitte wohnen (2,27; 4,21).
- Interessant: Verschmelzung von Gott Vater und Gott Sohn in der Prophetie! => Christus ist Gott!

Botschaft an uns

- Der Tag des Herrn ist nahe. => Erwartung Seines Wiederkommens; unser Leben ordnen!
- Umkehr muss von Herzen geschehen und darf nicht nur äusserlich sein (vgl. 2,12-13).
- Für diejenigen, die Ihn anrufen, hat der Herr Gnade und Errettung bereit (vgl. 3,5).
- Jede Not hat ein Ende! Wir haben eine gewisse Hoffnung, auch in Nöten!